



Herren Regierungsräte
Dr. Hans-Peter Wessels, Vorsteher
Bau- und Verkehrsdepartement
und
Hanspeter Gass, Vorsteher Justiz-
und Sicherheitsdepartement

Basel, 31. August 2011

Velomisere beim Bahnhofsfeingang Gundeldingen und beim Südpark / Velofahrende auf dem Trottoir

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Wessels
Sehr geehrter Herr Regierungsrat Gass

Der Vorstand des Neutralen Quartiervereins Gundeldingen hat in seiner letzten Sitzung aufgrund der in den letzten Monaten gemachten Beobachtungen, eigener Erfahrungen und zugetragener Beschwerden beschlossen, sich an Sie beide mit den folgenden (departementsübergreifenden) Problemen zu wenden.

Die Situation rund um den Bahnhofsfeingang Gundeldingen, beim Veloparking unter der Passerelle und beim neu eröffneten Südpark ist pitoyabel.

- Das Veloparking unter der Passerelle zeigt sich konstant überfüllt. Einen Veloparkplatz zu bekommen, ist reine Glückssache.
- Diese fehlenden Parkplätze führen dazu, dass Velofahrende an der Güterstrasse und beim Bahnhofsfeingang Gundeldingen ihre Fahrräder überall parkieren, kreuz und quer. Eine Erweiterung der Parkplätze entlang der Güterstrasse und in die Gempenstrasse hat nur minimal etwas gebracht. Im Gegenteil, an der Gempenstrasse wird massiv illegal parkiert.
- Durch die Eröffnung des Südparks hat sich die Situation zusätzlich verschärft. Wohl gibt es neue Veloständer, jedoch auf der, dem Eingang zum Supermarkt abgewendeten Seite, nämlich zwischen Südpark und Ingenodata. Konsequenz: die Velofahrenden stellen im Bereich des Eingangs bei der Passerelle die Fahrräder ab, natürlich auch wieder kreuz und quer, bei den gepflanzten Bäumen vor dem Südpark etc.

Des weiteren kommt dazu, dass FussgängerInnen sich immer mehr von den Velofahrenden anblaffen lassen müssen, wenn diese auf den Trottoirs keine Vorfahrt haben. „Als zu Fuss Gehende muss man sich schon bald für seine Existenz entschuldigen“ – so die Aussage eines Mitgliedes des NQVG's! Die Situationen sind teilweise grotesk: In der Güterstrasse konnte ich selber schon mehrmals zusehen, wie Velofahrende keine Geduld haben, hinter dem Tram zu warten, sondern sich zwischen ein- und aussteigenden BVB-Passagieren hindurchschlängeln, natürlich auf dem Trottoir. Leider ist aber die Güterstrasse kein Einzelfall, und wir wagen es nicht mehr, ausschliesslich dem Umbau (flache Trottoirs, ängstliche Velofahrer, Tramschienen) die „Schuld“ zuzuschieben. Sowohl Dornacher- als auch Gundeldingerstrasse können hier locker konkurrenzieren... Wo bleibt der

Mut der Menschen, sich dagegen zu wehren? Viele haben es schon gewagt, sind aber teilweise auf unflätigste Art und Weise von den Velofahrenden beschimpft worden.

Wir sind uns bewusst, dass diese unmögliche Situation sicher auch mit dem Egoismus der Menschen zu tun hat: jeder Schritt ohne Räder scheint zu viel, jede Rücksichtnahme auf FussgängerInnen, Behinderte, ältere Menschen und Kinder scheint immer mehr verloren zu gehen. Und leider zeichnet sich die Tendenz ab, dass Velofahrende fordern, viel Zugeständnisse erhalten, sich über dieses Erhaltene hinaus alle Freiheiten im öffentlichen Raum nehmen und sich dabei noch im Recht fühlen. Die schwächsten Verkehrsteilnehmenden werden komplett an die Wand gedrückt.

Wir kommen deshalb mit der Bitte zu Ihnen, in Ihren Departementen prüfen zu lassen,

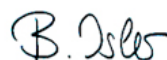
- ob es möglich ist, bei den SBB zu intervenieren, mehr Veloparkplätze zu schaffen und die Situation auf der Seite Güterstrasse mit immer wiederkehrenden Aktionen des Sicherheits-Personals (Securitrans) zu entschärfen?
- ob es möglich ist, bei Coop zu intervenieren, Veloparkplätze auf der Seite der Passerelle zu schaffen? Oder gäbe es bauliche Massnahmen an der Güterstrasse? Weitere Veloständer?
- ob es möglich ist, die Polizei zu einem Durchgreifen zu motivieren? Das Problem der Velofahrenden auf den Trottoirs ist stadtweit ein Thema und nicht nur im Gundeli brisant. Wäre eine Aktion vonnöten, allenfalls mit Pro Velo im Boot?

Der Neutrale Quartierverein Gundeldingen unterstützt die Bemühungen der Stadt Basel, eine Velo-Stadt zu werden. Gerade in unserem dicht besiedelten und von viel Individualverkehr belasteten Quartier sind wir froh um viele umweltbewusste Mitbürgerinnen und Mitbürger. Für ein friedvolles Zusammenleben braucht es jedoch ein bisschen mehr als nur ein ökologisches Gewissen: um Chaos zu vermeiden benötigt es zugängliche und vor allem vorhandene Parkplätze für Velofahrende, ferner Toleranz, gegenseitige Rücksichtnahme und die weitergehende Unterstützung der Öffentlichen Verwaltung und des Gewerbes.

Besten Dank für Ihr offenes Ohr!

Und mit freundlichem Gruss

Neutraler Quartierverein Gundeldingen
Die Präsidentin



Beatrice Isler

cc

- Quartierkoordination Gundeldingen
- IGG, Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz, Dreispitz
- Planungsgruppe Gundeldingen
- Wohnliches Gundeli Ost (WGO)
- Graue Panther